

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, den 25. Juli 2014

AGABY begrüßt das Verbot des Neonazi-Netzwerks „Freies Netz Süd“

„Wir freuen uns, dass den aggressiven, rassistischen und menschenfeindlichen Umtrieben dieser Organisation endlich ein Ende gesetzt wurde“, so Mitra Sharifi, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY). „Mit dem Verbot des größten Neonazi-Netzwerks Bayerns ist zwar das menschenverachtende Gedankengut der alten und neuen Nazis nicht aus der Welt, aber deren weitere Verbreitung und Umsetzung wird erheblich erschwert.“

Die Vorsitzende des Dachverbands der Ausländer- und Integrationsbeiräte Bayerns betonte, dass alle Möglichkeiten des Rechtsstaates genutzt werden müssen, um denjenigen das Handwerk zu legen, die denselben vernichten wollen. „Gleichzeitig“, so Sharifi, „müssen wir aber den Rassismus in der Mitte der Gesellschaft bekämpfen, denn dieser dient den Menschen- und Demokratiefeinden als geistige Brutstätte.“

Kontakt:

AGABY Geschäftsstelle, Tel.: 0911 – 92 31 89 90

Mitra Sharifi Neystanak, Vorsitzende der AGABY, Tel. 0171- 41 75 862

E-Mail: agaby@agaby.de / mitra.sharifi@agaby.de